

Liebe ADFC-Mitglieder,

eine ereignisreiche Fahrradsaison liegt hinter uns. Es wird also Zeit, Euch und Ihnen wieder in komprimierter Form zu berichten, was im Landesverband und in den Kreisverbänden gelaufen ist. Dass in diesem Jahr die Berichte aus den Kreisverbänden deutlich länger ausfallen, beweist, dass es vor Ort mehr berichtenswerte Aktivitäten gab. Ein Teil der Mitglieder lässt sich zwar regelmäßig und zeitnah per Newsletter informieren, aber (noch) lange nicht alle. Im Newsletter geht es nicht nur um die aktuellen Aktionen der Gliederungen, sondern auch um verschiedene Fahrradthemen, Tipps für Podcasts, Bücher und andere Veröffentlichungen sowie eine Zusammenstellung der laufenden Termine. Der Thüringer ADFC-Newsletter und die Newsletter einiger Kreisverbände können [hier](#) abonniert werden. Wer ihn abonniert hat, möge die ein oder andere Doppelung der Informationen im Herbst-Report einfach überspringen.



Wir wünschen Euch und Ihnen ein paar entspannte Minuten, um den Herbst-Report zu lesen. Vielleicht regt die Lektüre ja auch zu Ideen für das nächste Jahr an. Über Rückmeldungen an radreport@adfc-thuringen.de würden wir uns sehr freuen.

Inhalt:

Seiten 1 bis 4: Infos aus dem Landesverband Thüringen

Seiten 4 bis 8: Berichte aus den Kreisverbänden

LANDESVERBAND THÜRINGEN

LANDESVERSAMMLUNG 2025 IN GOTHA

Anlässlich unserer diesjährigen [Landesversammlung](#) im Augustinerkloster in Gotha haben Delegierte aus ganz Thüringen das zurückliegende Jahr Vereinsarbeit Revue passieren lassen.

Höhepunkte waren u.a. die Aufnahme einiger unserer Vorschläge in den Koalitionsvertrag und ermutigende Gespräche mit Vertretern der neuen Landesregierung, ein schönes Angebot an Kirchenradtouren, die Auszeichnung von vier Thüringer Radwegen als ADFC-Qualitätsradrouten und der erfolgreiche Start der gemeinsamen mit der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen e.V. (AGFK-TH) und weiteren Partnern organisierten Abstandskampagne.



Auch aus den Kreisverbänden gab es Positives zu berichten, etwa vom Erwerb des Fahrradkinos in Erfurt, vom Erfolg des STADTRADELNs in vielen Thüringer Orten, von gemeinsamen Radtouren, einem öffentlichkeitswirksamen Fahrradfrühling in Gera oder der Organisation regelmäßiger Fahr-Rad-Treffs von Radentscheid und ADFC Weimar – Weimarer Land.

Für den Nachmittag hatten wir zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion zur Förderung des Radverkehrs im ländlichen Raum eingeladen. Offen und konstruktiv stellten die Diskussionsteilnehmerinnen Uta Domin (Radverkehrsbeauftragte im Thüringer Verkehrsministerium), Katharina Cherubim (Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen), Sylke Niebur (1. Beigeordnete im Landratsamt Gotha), Eva-Marie Schuchardt (Bürgermeisterin der Gemeinde Nesselatal) und Dagmar Thume als engagierte Bürgerin Sicht und Handlungsspielräume der verschiedenen Verwaltungsebenen dar und diskutierten Lösungsmöglichkeiten.



Im Anschluss ans Abendessen hieß es, nochmal in die Pedale zu treten – aber nicht, um die Umgebung von Gotha zu erkunden, sondern um mit dem Fahrradkino die Leinwand zum Leuchten zu bringen. Mit dem Film „Radeln in der Rhön“ konnten wir die Zeltbummler Anne und Philipp durch schöne Thüringer Landschaft und auf z.T. abenteuerlichen Radwegen begleiten und so den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

FORTSCHREIBUNG VERKEHRSPOLITISCHES PROGRAMM

Das 2013 von der Landesversammlung des ADFC Thüringen e.V. verabschiedete Radverkehrspolitische Programm ist hinsichtlich der darin beschriebenen Gegebenheiten und daraus resultierender Forderungen in vielen Punkten nach wie vor aktuell. Nach mehr als zehn Jahren erschien dennoch eine Fortschreibung angezeigt. Dieser Aufgabe hat sich die AG Politik in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Kreisverbänden in den zurückliegenden Monaten gewidmet. Auf der diesjährigen Landesversammlung haben die Delegierten nun das neue [Verkehrspolitische Programm](#) verabschiedet. Als Leitgedanken hält es fest, dass „alle Menschen in Thüringen sicher, bequem und mit Freude Fahrrad fahren können, und dass angesichts der individuellen und gesellschaftlichen Vorteile des Radfahrens viele dies auch tun. Die Hürden zur Fahrradnutzung sollen niedrig sein und die Rahmenbedingungen zum Radfahren einladen. Als gleichberechtigte Verkehrsart soll Radverkehr zu einem zentralen Bestandteil der individuellen Mobilität ebenso wie der Verkehrspolitik in Thüringen werden.“

Dafür notwendige Maßnahmen zeigt das Programm ebenso auf wie Erwartungen, die sich daraus an Land, Landkreise und Kommunen ergeben, und Beiträge, die der ADFC selbst dazu leisten kann.



BERICHTE AUS DEN AGs

Um radverkehrsbezogene Themen auf Landesebene zielgerichtet anzugehen, sind fünf AGs aktiv. In allen freuen wir uns über weitere Mitwirkende.

AG Politik



Die AG Politik trifft sich ca. alle sechs Wochen, um Strategien zu entwickeln und Termine vor- und nachzubereiten.

So haben wir als Mitglied des **Thüringer Mobilitätsnetzwerks** und Leiter der dortigen **AG 4: Radverkehr** im Rahmen der ersten [Thüringer Mobilitätskonferenz](#) Hemmnisse und Gründe für mehr Radverkehr sowie die Projekte der AG – den Aktionsplan 400/10, Ausbau von Bike-&-Ride-Anlagen, solarüberdachte Radwege und Verkehrserziehung an Schullandheimen – vorgestellt. Ein Infostand bot Gelegenheit, für den ADFC zu werben und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen, darunter auch mit dem neuen Thüringer Infrastrukturminister Steffen Schütz.



Bei einem Termin mit dessen **Staatssekretär Dr. Tobias Knoblich** konnten wir ebenfalls den Aktionsplan 400/10 platzieren. Weitere Themen waren unser Vorschlag für einen Anwendungserlass, der Verkehrsbehörden für die Umsetzung radverkehrsfördernder Maßnahmen im Rahmen der StVO mehr Sicherheit geben soll, die Verkehrssicherheit auf Schulwegen und die Berücksichtigung der Fahrradmitnahmekapazitäten bei der Ausschreibung von Regionalbahnfahrzeugen. Dr. Knoblich zeigte sich offen und interessiert; ein nächster Termin ist für Anfang 2026 geplant. Als Argumentations- und Entscheidungshilfe für Verantwortliche in Verwaltung und Politik stellen wir regelmäßig neue **Fachartikel** auf unsere Webseite. So gibt es inzwischen ein Muster-Leistungsverzeichnis für die [Ausschreibung von Radverkehrskonzepten](#), Hinweise zur [Öffnung von Einbahnstraßen](#) und zur [Fahrradwegweisung](#), Tipps für die [Finanzielle Förderung von Radverkehrsinfrastruktur](#) und eine Übersicht über [Musterlösungen für Radverkehrsanlagen](#), wie sie von verschiedenen Bundesländern, leider aber noch nicht Thüringen, zur Verfügung gestellt werden.

Ein längerer Prozess war die Fortschreibung unseres [Verkehrspolitischen Programms](#), das nun im Rahmen der diesjährigen Landesversammlung beschlossen wurde. Es beschreibt unsere Vision für den Radverkehr in Thüringen sowie den aktuellen Stand und notwendige Maßnahmen, die in verschiedenen Bereichen nötig sind, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Für unsere Vorhaben brauchen wir dringend mehr aktive Unterstützer*innen und bitten Interessierte, die Lust haben, sich einzubringen, um Mitarbeit. Kontakt: Karsten Pehlke (k.pehlke@adfc-thueringen.de).

AG IT

Unsere IT-ler verwalten nicht nur die Cloud, die Newsletter- und Mailinglisten und unseren Messenger. Sie werden bis 2026 auch dafür sorgen, dass beim Thüringer ADFC zukünftig Kartenzahlung möglich ist. Und sie stehen in den Startlöchern, um bei der Optimierung der verschiedenen Social-Media-Posts zu unterstützen. Außerdem ist die Auswertung der Webseiten-Besuche geplant.

Über Verstärkung würden sie sich sehr freuen. Kontakt: Giovanni Harting (it@adfc-thueringen.de).



AG Finanzen und Fördermittel

Die Finanzen des Landesverbandes sind stabil. Das ist zumindest eine gute Nachricht. Trotzdem könnten wir noch bessere Arbeit leisten, wenn wir mehr Mittel zur Verfügung hätten. Eine stabile Unterstützung unserer Arbeit auf Landesebene ist weiterhin nicht in Sicht.

Ein positives Signal ist die Unterstützung durch die Ehrenamtsstiftung. Dort wurde ein Codiergerät für den KV Nordhausen beantragt. Damit kann die inhaltliche Arbeit zum Diebstahlschutz vorangebracht werden.

Kontakt: Volkmar Schlisio (schatzmeister@adfc-thueringen.de).



AG Radtouren und Tourismus

Für uns als AG Radtouren und Tourismus steht die Freude am Freizeit-Radverkehr im Mittelpunkt, wofür wir einerseits Tourenangebote machen und andererseits auf eine Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur hinwirken wollen.



In diesem Sinne haben wir vor wenigen Wochen gemeinsam mit Verantwortlichen aus der Verwaltung eine [Befahrung von Radwegen im Erbstromtal](#) (Wutha-Farnroda und Ruhla) durchgeführt, um auf Mängel hinzuweisen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Es gab positive Signale; weiteres „Dranbleiben“ ist aber nötig.

Zudem waren wir eingeladen, uns als Radverkehrsvertreter an der Fortschreibung der **Thüringer Tourismusstrategie** zu beteiligen. Der Prozess dauert noch an, da parallel die Neuausrichtung der Landesmarke ‚Grünes Herz‘ läuft. In den bisher zusammengefassten Ergebnissen des Beteiligungsprozesses wurde der Bedeutung des Radtourismus aber wieder nicht Rechnung getragen.

Bei den thüringenweiten ADFC-Radtouren lag in den zurückliegenden Monaten ein Schwerpunkt auf [Kirchenradtouren](#). Acht solcher Touren konnten wir anbieten und uns über viel positive Resonanz freuen. 2026 wird es weitere Radtouren zu Kirchen geben. Darüber hinaus sollen insbesondere Gärten und Parks Ziel oder Etappenpunkt geführter Touren sein.

2025 wurden der Werratal-Radweg, der Saaleradweg, die Thüringer Städtekette und der Ilmtal-Radweg als **ADFC-Qualitätsradrouten** ausgezeichnet. Anlässlich einer Festveranstaltung Ende April in Erfurt konnten wir den Radwegbetreibern persönlich gratulieren.

Im Herbst haben wir uns mit Radtouren von Erfurt und Weimar aus, mit einem Infostand und Codierung am [Radwandertag](#) der Bürgerinitiative „Alltagsradwege für unsere Region“ im nördlichen Weimarer Land beteiligt.

Das für August geplante [TourGuide](#)-Seminar musste aus organisatorischen Gründen leider abgesagt werden. Für das Frühjahr 2026 ist ein nächster [Kurs](#) geplant.

Neben zehn zertifizierten ADFC-TourGuides gibt es in Thüringen aktuell auch drei ausgebildete Fahrsicherheitstrainer; zwei von ihnen sind 2025 neu hinzugekommen.

So konnten wir in Jena je ein [Fahrsicherheitstraining](#) beim Fahrradaktionstag von Jenoptik und als Rahmenangebot für das STADTRADELN sowie ein Training im Rahmen einer Crowdfunding-Aktion anbieten.

Die AG trifft sich ca. alle sechs Wochen. Wir freuen uns über touristisch Interessierte, die mal reinschnuppern oder auch mitwirken wollen. Kontakt: Andy Zintl (a.zintl@adfc-thueringen.de).



AG Verband und Kommunikation

Das Jahr war in erster Linie geprägt von der **Abstandskampagne** zum vorschriftsmäßigen Überholen von Radfahrenden – siehe unten.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gewinnung von Mitgliedern und Aktiven. Insbesondere bei der Nutzung der **Social-Media-Kanäle** sehen wir hierbei noch Entwicklungs- oder Verbesserungspotenzial. Leider fehlen uns Menschen, die sich gern auf diesem Feld tummeln und Erfahrung haben, wie die Posts ansprechend gestaltet werden sollten. Wer sich da berufen fühlt, ist uns herzlich willkommen. Auch die Suche nach **Infostandattraktionen** beschäftigt uns weiterhin. Infostände sind für viele Personen ein erster Kontakt mit der Arbeit des ADFC. Ein attraktives, themenbezogenes Standexponat, das zum Mitmachen einlädt, kann hier ein wichtiger Eisbrecher sein, um Menschen für unsere Arbeit zu interessieren.

Die (Weiter-)Bildung der Mitglieder wird erfreulicherweise breit gefächert durch die [ADFC-Akademie](#) organisiert. Insbesondere die **TourGuide-Ausbildung** wird dort angeboten, sowohl online als auch in Präsenz. Diese sollte von potentiellen Tourenleitern wahrgenommen werden, zumal geführte Radtouren erfahrungsgemäß zur Mitgliedergewinnung beitragen. Bei der Finanzierung der Ausbildung unterstützen Landes- und Kreisverbände bis zu 100%. Interessante kostenlose Webinare rund um die Gestaltung ehrenamtlicher Arbeit bietet auch das [Haus des Stiftens](#) an.

Über weitere AG-Interessierte würden wir uns freuen; unsere Abstimmungen finden online statt. Kontakt: Christine Pönisch (c.poenisch@adfc-thueringen.de).

JUNGER ADFC: ROLLT BEI UNS!

Im Frühjahr 2025 wurde auf Bundesebene der Junge ADFC gegründet, die Jugendorganisation des ADFC für alle zwischen 10 und 26 Jahren. Der Junge ADFC setzt sich dafür ein, dass junge Perspektiven in der Verkehrspolitik und -planung stärker einbezogen werden. Im Bundesjugendvorstand sind Lilia und Lena aus Thüringen mit dabei.



In den letzten Monaten ging es vor allem darum, Strukturen aufzubauen, Aktive zu gewinnen und auf den Jungen ADFC aufmerksam zu machen. So war der Junge ADFC bei verschiedenen Veranstaltungen und in einigen Medien präsent, hat eine Exkursion nach Utrecht gemacht und regelmäßige Netzwerktreffen organisiert. Auf Bundesebene gibt es zudem fünf AGs: Verkehrspolitik, Social Media, Interne Entwicklung, Awareness & Diversity und Veranstaltungen. Sie treffen sich regelmäßig online und sind immer offen für neue Interessierte! Aktuell werden z. B. politische Positionen erarbeitet und weitere Veranstaltungen vorbereitet. Dazu gehört ein bundesweites AG-Treffen in Berlin im Dezember 2025 und das nächste Bundesjugendforum im April 2026. Neben den Angeboten auf Bundesebene ist der Aufbau regionaler Gruppen wichtig, damit wir vor Ort Aktionen planen, uns politisch einbringen und vernetzen können.

Ihr habt Lust, den Jungen ADFC in Thüringen mit aufzubauen oder bei Euch im Ort eine Gruppe zu gründen? Dann meldet Euch beim Bundesjugendvorstand unter junger@adfc.de. Wir unterstützen euch gern!

Weitere Infos zum Jungen ADFC findet Ihr auf unserer [Website](#) oder bei [Instagram](#). Schaut mal vorbei! Und falls Sie selbst aus dem Alter raus sind, können Sie vielleicht Ihre Kinder motivieren?

RADVERKEHRSKONFERENZ 2025: ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT IM FOKUS

Unter dem Motto "Alltags- und touristischen Radverkehr gemeinsam voranbringen" lud die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Thüringen (AGFK-TH) in Kooperation mit dem Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI) am 1. Oktober 2025 zur vierten Thüringer Radverkehrskonferenz ein. Mehr als 100 Vertreter*innen aus Kommunalpolitik, Verkehrsplanung, Touristik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden kamen in der Fachhochschule Erfurt zusammen und erhielten in elf praxisnahen Vorträgen neue Impulse zu Infrastruktur und Radtourismus und motivierende Einblicke in Praxisbeispiele aus Thüringen und ganz Deutschland. Themen waren u.a. die Erarbeitung der neuen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA), der Einfluss des Radverkehrs auf den Einzelhandel, Erfahrungen mit der interkommunalen Zusammenarbeit und die Frage, wie kleine Kommunen die für die Beantragung von Fördermitteln erforderlichen Radverkehrskonzepte erstellen können. In zwei Fachforen ging es einerseits um die Öffnung von Einbahnstraßen und kinderfreundliche Verkehrslösungen und andererseits um die ADFC-Kriterien für die touristische Radwegzertifizierung, Handbiking und den Iron Curtain Trail. Bereichernd war natürlich auch der Austausch in den Pausen. Die Präsentationen zu den Vorträgen können in der AGFK-Geschäftsstelle erfragt werden.



ABSTANDSKAMPAGNE



Am 3. Juni startete unsere lange gemeinsam mit der AGFK-TH vorbereitete Abstandskampagne mit einer Poolnudelaktion und einer Critical Mass in Jena. Seitdem wird thüringenweit mittels der durch die AGFK finanzierten Karten, Plakate und Banner auf den verkehrsrechtlich vorgeschriebenen Abstand von 1,5 m innerorts und 2 m außerorts beim Überholen von Radfahrern aufmerksam gemacht. Einige ADFCler nutzen OpenBikeSensoren, um während des Fahrens die Überholabstände zu messen. In Erfurt organisierte die Polizei eine Messaktion und belehrte die zu dicht überholenden Autofahrenden. Weitere Informationen zur Kampagne und Fotos von den verschiedensten Aktionen sind [hier](#) zu finden.

KREISVERBAND ERFURT

Das Jahr 2025 war für den ADFC Erfurt gekennzeichnet durch viele Veränderungen. Nachdem Tanja Ernst-Adams nicht mehr als **Vorsitzende** kandidieren wollte, erklärte sich der bisherige Schatzmeister Ralf Henning dafür bereit und wurde am 10.05.2025 gewählt. Für die Wahl des neuen **Schatzmeisters** war dann noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung erforderlich. Am 27.09.2025 konnte Bernhard Deimel in diese Funktion gewählt werden. Damit ist der neue **Vorstand** wieder komplett.

Themen der monatlich stattfindenden öffentlichen Vorstandssitzungen sind u.a. die Teilnahme bei **Aktionen** wie **Kidical Mass** oder Critical Mass, Codieraktionen und das Einbringen bei der Umsetzung von Maßnahmen der Forderungen des **Radentscheids** durch die Stadt Erfurt. Als aktuelle politische Aktivität ist hervorzuheben, dass im Rahmen der Durchsetzung von Maßnahmen des **Klimaentscheids** der Stadt Erfurt eine engere Zusammenarbeit mit den Vertretern des BUND und des Vorstandes des KV Erfurt beschlossen wurde. Nun werden die Behörden der Stadt zur Umsetzung der Maßnahmen des Klimaentscheids im Bereich Mobilität aktiv nicht nur vom BUND, sondern auch vom ADFC unterstützt, aber auch kontrolliert.

Das **Fahrradkino** des ADFC wurde im Frühjahr dieses Jahres als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Stadt Erfurt, BUND und VCD für die Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit angeschafft (Radreport berichtete). Nach umfangreichen Investitions-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen war die Premiere zum Bikefilmfestival im August ein voller Erfolg. Zusammen mit ella-Lastenrad wurde im Hof des „Build Share Repair Erfurt“ eine Dokumentation über die Lastenrad-Frauenbewegung in Kalifornien gezeigt. Weitere Vorstellungen gab es in Erfurt, Eisenach und Gotha. Das Kino besteht aus acht Fahrrad-oekotrainer-Rollenständen mit Generatoren zur Stromerzeugung, einer Speicherbatterie und Ladeelektronik. Ergänzt wird die Energieerzeugungstechnik durch einen Laptop, einen Beamer mit Leinwand und eine Audioanlage. Das Kino kann auf Anfrage für eigene Kinoveranstaltungen oder andere Veranstaltungen mit alternativem Energiebedarf beim ADFC Erfurt gegen eine Aufwandsentschädigung ausgeliehen werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Nachfragen.

Durch das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher konnten wir auch in diesem Jahr die **Fahrradlernschule** für geflüchtete Frauen fortsetzen. Einige der Teilnehmerinnen konnten erneut kleine Radtouren unternehmen und werden sicher im nächsten Jahr auch selbstständig und ohne Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen können.

Erneut haben unsere Tourenleiter Josy Hilgert und Günter Ziegenhorn fast wöchentlich **Feierabend-Radtouren** und auch Tagestouren angeboten. Volker Rossow führte zudem drei Touren zu sehenswerten Thüringer Kirchen.

Geplant sind in der Vorweihnachtszeit noch zwei Aktionen: Am 8.12. findet wieder die Verteilung von "Brötchentüten" statt. Da werden neben kleinen Snacks auch entsprechendes Informationsmaterial an die Radfahrenden überreicht. Außerdem wird es zum zweiten Mal die **Glühweinaktion** im *Radhaus geben. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Termine sind am 10. und 16.12. jeweils in der Zeit von 16 bis 20 Uhr.

Weitere Informationen und Termine sind zu finden unter <https://erfurt.adfc.de>.



Seit Februar 2025 gibt es in Jena den **Beirat Mobilität**. Er fasst alle Verkehrsarten in einem gemeinsamen Gremium zusammen und soll einen Ausgleich zwischen den Verkehrsarten schaffen und Verkehrsplanungen gemeinsam erarbeiten. Die stimmberechtigte Besetzung besteht aus dem Dezernenten für Stadtentwicklung und Vertreter*innen des ÖPNV, ADFC, VCD, FUSS e.V., ADAC und AG Radverkehr sowie je einem Vertreter sämtlicher Fraktionen des Stadtrates. Zudem sind Umweltverbünde sowie Studierenden- und Seniorenbeirat beratend vertreten.

Durch den hohen Anteil an Stadtratsmitgliedern ist der Beirat Mobilität stark politisch geprägt und verliert den Charakter einer Plattform zur Bürgerbeteiligung, wie er bspw. dem Beirat Radverkehr innewohnt. Politisch heikel ist die Auflösung des Beirats Radverkehr als Vorgängergremium, da er gemäß Stadtratsbeschluss 23/2323-BV die Umsetzung des Radverkehrsplanes Jena 2035+ mitgestalten sollte. Stattdessen wurde mit knapper Mehrheit eine dem neuen Beirat Mobilität untergeordnete Arbeitsgruppe Radverkehr installiert.

Ein Fazit nach den ersten fünf Sitzungen ist entsprechend ernüchternd. Ein von uns gewünschter Schulterschluss zwischen dem Umweltverbund findet leider nicht statt - was meist an Einzelpersonen, nicht an den Verbänden allgemein scheitert. Besonders absurd wird dies, wenn einzelne Vertreter des FUSS e. V. die Sicherheit von Zufußgehenden auf gemeinsamen Rad- und Fußwegen kritisieren, jedoch zugleich vehement gegen baulich getrennte Rad- und Fußwege argumentieren. Für den geplanten Ausbau der Camburger Straße führte dieses Verhalten dazu, dass die im Radverkehrsplan Jena 2035+ vom Stadtrat beschlossene Einrichtung des baulich getrennten Radwegs ignoriert wird und der Rad- und Fußverkehr weiterhin gemeinsam geführt werden sollen.

Es gibt jedoch auch Positives von den Jenaer Straßen zu berichten: **Fahrradpiktogramme auf der Straße** rund um den Engelplatz sowie entlang der Westbahnhofstraße und des Magdelstiegs vermitteln Autofahrenden, dass Radfahrende zu Recht auf der Straße fahren und der nebenliegende für Radverkehr freigegebene Gehweg eben kein Radweg ist - wie häufig angenommen wird. Ein weiteres Plus der Piktogramme: Im Gegensatz zum sog. "Fahrradschutzstreifen", der Radfahrenden vermeintlich einen eigenen Raum zuschreibt, an dem Autofahrende linientreu vorbeifahren können, führen die Piktogramme zu einem spürbar rücksichtsvolleren Verhalten gegenüber den Radfahrenden und größeren Überholabständen.

„Jede gute Beziehung braucht einen gesunden Abstand“ – unter diesem Motto startete am Weltfahrradtag (3. Juni) die thüringenweite Abstandskampagne in Jena.

Zur Eröffnung fand eine Poolnudel-Aktion in Begleitung der Jenaer Radverkehrsbeauftragten Ulrike Zimmermann statt. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass gerade in beparkten, schmalen Wohngebietsstraßen das regelkonforme Überholen von Radfahrenden im Grunde nicht möglich ist. Anschließend sprachen Dr. Tobias J. Knoblich, Staatssekretär am Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMDI), Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister von Jena und Vorstandsmitglied der AGFK-TH und Thilo Braun, Vorsitzender des ADFC Thüringen kurze Grußworte. Ein ambivalentes Gefühl hinterließ die Rede Nitzsches, der das Verhalten von Autofahrenden durch seine Äußerung, das Abschätzen von 1,5 Meter zum Radfahrenden sei vom Auto aus sehr schwierig, relativierte. Den Abschluss der Eröffnung bildete eine Fahrradkundgebung mit rund 200 Teilnehmenden über die sonst für den Radverkehr gesperrte Stadtrödaer Straße.



Im vergangenen halben Jahr fand in den **Jenaer Tageszeitungen** ein reger Diskurs über das Radfahren in Jena statt, der durch redaktionelle Beiträge zu Baumaßnahmen, Fahrraddemonstrationen oder Unfallberichte mit Radbeteiligung initiiert und vor allem in abgedruckten Leserbriefen kontrovers bis unsachlich geführt wurde. Wir haben daher im Juli 2025 Jenaer Pressevertreter*innen zu einem **Pressegespräch** eingeladen, um den Meinungsäußerungen mit Zahlen und Fakten zu begegnen. Hierbei haben wir besonders die Annahme, Radfahrende würden die meisten Unfälle selbst verursachen, durch eine Entzerrung der Unfallstatistik in den Blick genommen. Mit einer Zusammenfassung des wissenschaftlichen Forschungsstands zur wirtschaftlichen Entwicklung von Innenstädten durch Verkehrsberuhigung haben wir zudem die Notwendigkeit zum Ausbau des Umweltverbundes argumentativ beleuchtet (siehe: <https://jena.adfc.de/politik>)



Im August 2025 fand die erste **Vernetzungsradtour** im Saale-Holzland-Kreis von Jena nach Bürgel statt. Um vor Ort Wirksamkeit zu entfalten, braucht es lokal Aktive, die sich für Radverkehr interessieren. Mit der Vernetzungsradtour möchten wir die im Saale-Holzland-Kreis „verstreuten“ Radelnden zusammen- und gemeinsam Verbesserungen auf den Weg bringen. Sie möchten bei der nächsten Tour dabei sein? Melden Sie sich: info@adfc-jena.de



Termine und viele weitere Informationen sind unter <https://jena.adfc.de> abrufbar.



In Ilmenau haben wir 20 **Radtouren** angeboten und auf den Radweg oder die Straße gebracht.

Anfangen von der Fahrt in den Frühling über die Sternfahrt nach Kranichfeld zum Baumbachhaus am 1.5.2025 bis hin zu Fahrten zu den Talsperren Lütische und Schönbrunn. Gemeinsam mit dem ADFC Coburg haben wir Arnstadt erkundet. Auch Touren im Weimarer Land und der hessischen Rhön waren im Angebot. Im Herbst gab es eine Fahrt zum Denkmaltag und zum Erntedankfest zum Kloster Paulinzella.



Eine Rennradtour ins Bayrische und Mountainbike-Touren wurden gut angenommen. Ein jährliches Highlight ist das **Bergzeitfahren** von Ilmenau zum Gasthof Dreierherrenstein. Hier gilt es, auf neun Kilometern 350 Höhenmeter zu bezwingen.

Über 100 Radlerinnen und Radler waren bei unseren Touren unterwegs.

Beim **STADTRADELN** im Mai war der ADFC Ilmenau natürlich auch vertreten. Wir konnten den 2. Preis als radaktivstes Team in Empfang nehmen.

Die jährliche **Politikerradtour** im Mai führte uns wieder an Problemstellen des Radfahrens in und um Ilmenau. Ein Dauerthema ist ja die Anbindung der Ortsteile Bücheloh und Wümbach an die Kernstadt Ilmenau. Zumindest für Wümbach zeichnet sich für 2026 eine Lösung ab.

Nach langen Diskussionen in den Gremien der Stadtverwaltung Ilmenau ist es gelungen, die **Fußgängerzone** um zwei Stunden länger zum Radfahren zu öffnen, sie ist jetzt nachmittags ab 17 Uhr und morgens bis 11 Uhr frei.

2025 konnten zehn neue Mitglieder im Zuständigkeitsbereich des KV gewonnen werden.

In Ilmenau hat sich 2024 das **Netzwerk Nachhaltiges Ilmenau** zusammengefunden. Hier treffen sich Vertreter*innen der verschiedensten Vereine, Gruppen und Bürger*innen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Wir als ADFC vertreten den Bereich Mobilität. Im August sind wir gemeinsam mit dem NABU zu Blühwiesen in der Stadt Ilmenau gefahren. Bei Blühwiesen geht es darum, Flächen nachhaltig zu pflegen (mähen), um Pflanzen, aber auch Insekten und Kleintiere zu schützen.

Im Bereich **Gotha** ist leider keine konstante Arbeit zu verzeichnen. Hier „kämpft“ Dagmar Thum weitgehend allein für die Anbindung der Orte nördlich von Gotha an das Alltagsroutennetz. Und ob das inzwischen beschlossene Radverkehrskonzept für Gotha auch in die Praxis umgesetzt wird, muss sich erst noch zeigen.



Weitere Informationen und Termine sind zu finden unter <https://ilm-kreis.adfc.de/>.

STADTRADELN in der Wartburgregion bricht Rekorde: Vor Beginn des Aktionszeitraums in Eisenach und Ruhla war der ADFC schon aktiv. Mit Sprühkreide zauberten die Aktiven das STADTRADELN-Logo auf die Radwege in Eisenach und erstmals auch in Ruhla. Alltagsradler verspüren dadurch Rückenwind. Das Ergebnis – 140.000 km in Eisenach und 32.000 km in Ruhla – kann sich sehen lassen. Der ADFC beteiligte sich am ansprechenden Programm in Eisenach. Weitere Aktivitäten waren geführte Radtouren, der Vortrag „Abenteuer Deutschland“ von Maximilian Semsch und das **Fahrradkino** des ADFC Erfurt. Zum Abschluss der Radsaison führte der ADFC gemeinsam mit Verantwortlichen der Verwaltung in Wutha und Ruhla eine Befahrung im **Erbstromtal** durch.



Eisenacher Radstern beginnt zu strahlen: In Eisenach entsteht bis 2029 als erstes Projekt des EA-Radsterns eine neue Radroute von der Innenstadt bis zum Ortsteil Hötzelroda. Mit 80% Bundesförderung werden 3,4 Mio. € investiert und die Karolinenstraße als Fahrradstraße ausgebaut. Sie führt dann vom Bahnhof auch direkt bis zu Bosch am Wartenberg. Der ADFC begrüßt das richtungsweisende Projekt. Die Realisierung wird natürlich konstruktiv und kritisch begleitet, um zu verhindern, dass die Route ein Schleichweg für Autos wird.

Die ADFC-Forderung nach Folgeprojekten scheint Gehör zu finden. So gibt es konkrete Planungen für einen Radweg zwischen Hirschel und Göringen im Westen Eisenachs.

Hörselradweg wächst weiter: Der Hochwasserschutz macht es möglich. Im Osten von Eisenach wird zwischen Karolinen- und Langensalzaer Straße gerade ein attraktiver Radweg direkt am Fluss gebaut. Der ADFC fordert, das Projekt im größeren Zusammenhang zu sehen. Die nach und nach entstehenden Wege müssen zu einer hochwertigen Radroute quer durch Eisenach verbunden werden. Dafür ist es wichtig, dass der Weg im nächsten Bauabschnitt in ebenso guter Qualität unterhalb der Langensalzaer Straße ausgebaut und bis zum Eichrodter Weg weitergeführt wird.



Weitere Informationen, Termine und auch die zweimal jährlich veröffentlichten „Eisenacher Rad-Nachrichten“ sind zu finden unter <https://wartburgkreis.adfc.de/>.

Wie jedes Jahr hatte die Vereinsarbeit ihre Höhen und Tiefen. Man kann aber sagen, dass der KV auf „stabilen Füßen“ steht. Das zeigt sich u.a. bei den monatlich stattfindenden Treffen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von immerhin ca. 14 (davon 25% Nichtmitglieder). Vermutlich hängt das auch mit der Konstanz der Termine und der Versammlungsstätte (Räume des „Jugendclubhauses“) zusammen.

Die Mitgliederzahlen haben sich, wie schon seit Jahren, nur geringfügig geändert (ca. 63 im LK NDH). Im Eichsfeld- bzw. Kyffhäuserkreis, wo es keine eigenen KV gibt, liegen die Zahlen bei ca. 29 bzw. 14.

Verkehrspolitische Aktivitäten fanden auch in diesem Jahr statt. Neben den Gesprächen in Stadt- und Kreisverwaltungen, die leider zumeist erst durch unser Anregen zustande kommen, sind wir auch bei der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes der Stadt NDH und eines touristischen Routennetzes im Landkreis eingebunden. Ohne den Ergebnissen vorzugreifen zu wollen, muss allerdings gesagt werden, dass es nur um Konzepte geht, die es in der Vergangenheit auch schon gegeben hat, aber deren Umsetzung so gut wie nicht stattfand. Hatten wir vor 25 Jahren die Illusion, dass die Verwaltungen dankbar für unsere Hinweise zur Förderung des Radverkehrs sein müssten, kommt man sich heute eher als Bittsteller vor. Zumeist werden auch die kleinsten Maßnahmen, die keines Konzeptes bedürfen, nicht realisiert.

Bei der **Kidical Mass** im Frühjahr haben wir besonders auf die Problematik der Schulwege hingewiesen. Zur Unterstützung der **Abstandskampagne** hängt ein Banner an einer viel befahrenen Kreuzung in NDH. Weitere Aktivitäten waren: eine **Codieraktion**, die Sanierung der Südharzrouten-Beschilderung, ein Infostand zum Schuljahresaktionstag im September, ein Erste-Hilfe-Kurs mit ca. zehn Teilnehmern und die Führung einer Facebook- und einer Website.



Neben kleineren Touren in der Region haben wir es wieder geschafft, ein gemeinsames Wochenende (Do. – So.) im Eichsfeld (Seeburger See) zu verbringen. Höhepunkt war natürlich die größere **Reise an der Loire** mit 14 Teilnehmern und mit Perspektivwechsel zur Bereicherung (wie im richtigen Leben). Man muss natürlich auch am Jahresende darüber nachdenken, wo denn unsere Defizite liegen. Die stagnierende Mitgliederzahl hängt sicherlich mit der mangelhaften Medienpräsenz zusammen. Auch bei der Vorbereitung von Radtouren ist noch „Luft nach oben“.

Weitere Informationen und Termine sowie der Link zur Newsletter-Bestellung sind zu finden unter www.adfc-nordhausen.de.



Seit März dieses Jahres gibt es in Weimar einen **Beirat Radverkehr**. Hervorgegangen ist dieser aus der lange Jahre inaktiven AG Radverkehr der Stadt und einer Forderung im Bürgerbegehren Radentscheid Weimar. Der ADFC Weimar - Weimarer Land ist dort mit Julius Uhlmann vertreten. Der Beirat trifft sich viermal im Jahr zur öffentlichen Sitzung. Behandelt werden aktuelle Verkehrsinfrastrukturplanungen der Stadtverwaltung, aber auch Anliegen, welche die Beiratsmitglieder einbringen. Große Themen der Septembersitzung (und sicherlich auch in der Novembersitzung) waren die Fahrradabstellanlagen am Weimarer Hauptbahnhof sowie die Verkehrsführung auf der Belvederer Allee während des Zwiebelmarktes, bei der seit einigen Jahren der baulich getrennte Radweg als Parkfläche freigegeben wird, ohne Ausgleich zu schaffen. Der Beiratsvorsitzende Wolfgang Andrä organisiert zusätzlich zu den Sitzungen vierteljährlich ein **Quartiersradeln** in verschiedenen Weimarer Stadtteilen. Hierbei diskutieren Anwohner*innen, Beiratsmitglieder und Mitarbeitende des Tiefbauamtes Weimar über konkrete Herausforderungen und Lösungen der Radwegeinfrastruktur vor Ort.

Regelmäßig findet nunmehr an jedem ersten Mittwoch im Monat ein **Treffen der Radverkehrsaktiven** in Weimar statt. Mit dabei sind u.a. Vertreter*innen des Radentscheid Weimar, des ADFC Weimar - Weimarer Land und Mitglieder des ADFC-Landesvorstandes. Hier werden Themen des Beirats vor- und nachdiskutiert, aber auch Veranstaltungen wie die Kidical Mass Weimar geplant. Diese Treffen sind offen für alle, jede*r ist eingeladen, eigene Themen vorzubringen und mitzudiskutieren.



Am 24. Oktober 2025 fand in Weimar eine **Kidical Mass** statt. Ca. 40 große und kleine Fahrradfreund*innen sind quer durch die Stadt geradelt, um zu zeigen, dass auch sie ein wesentlicher Teil des städtischen Verkehrs sind. „Es war so toll zu sehen, wie stolz die Kinder sind, dass sie auf der Straße fahren dürfen und im Mittelpunkt stehen“, resümiert Max Neupert vom ADFC Weimar - Weimarer Land.

ADFC-Mitglieder aus den Kreisen **Sömmerda und Weimarer Land** können sich gern unter bueror@adfc-thueringen.de melden, wenn sie sich Unterstützung wünschen.



Termine und Infos sind zu gegebener Zeit unter <https://weimar.adfc.de> zu finden.



Geraer Fahrradfrühling und landesweite STADTRADELN-Eröffnung: Am 10. Mai 2025 fand – nach dem wetterbedingten Ausfall im letzten Jahr – nun tatsächlich der 1. Geraer Fahrradfrühling statt. Gleichzeitig war es die landesweite Eröffnungsveranstaltung für die Aktion STADTRADELN 2025. Vor allem zu der Rundfahrt durch die Stadt, die als Demonstration vom ADFC angemeldet war, kamen viele Radfahrer, etwa 200. Der Oberbürgermeister fuhr dabei an der Spitze zunächst mit. Im Gegensatz zu seinem Amtsvorgänger hat er nicht nur ein Fahrrad, sondern fährt damit auch öfter zur Arbeit. Und er war sich nicht zu schade, an einer „Demonstration“ teilzunehmen. Etwas verhaltener war das Interesse an den Ständen, die auf der Fläche beim Kultur- und Kongresszentrum aufgebaut waren. Dabei wurde der Kreisverband Gera-Ostthüringen freundlicherweise von Aktiven aus anderen Kreisverbänden unterstützt.

Radtour zum Denkmaltag: Zum Tag des offenen Denkmals bot der KV Gera-Ostthüringen eine Radtour zu Kirchen im Umland von Gera an, nämlich denen in Weißig, Markersdorf und Münchenbernsdorf. Dabei wurde immerhin auf der kleinen Friederici-Orgel in Weißig aus dem 18. Jahrhundert einiges an Klangbeispielen – im Wesentlichen Barockmusik – und Erläuterung zur Funktion geboten. Trotz Publikation in allen Veröffentlichungen der Stadt Gera und der Presse war nur eine Teilnehmerin von sechs Mitfahrenden nicht aus dem ADFC. Und was man doch deutlich merkt, ist der Unterschied in den gefahrenen Geschwindigkeiten zwischen den Pedelec-Nutzern und den „Bio-Bike“-Fahrern. Bei ordentlichem Wetter und reifen Pflastersteinen am Weg war es eine schöne Tour.

Kreismitgliederversammlung Gera-Ostthüringen: Am 25. November 2025 steht in Gera, Talstraße 30, die Mitgliederversammlung des Kreisverbands Gera-Ostthüringen an. Wesentlich ist vor allem die Neuwahl des Vorstands. Dafür werden noch Interessenten gesucht. Der bisherige Vorsitzende möchte nun nach 28 Jahren im Vorstand definitiv sein Amt abgeben. Der Kreisverband betreut neben der Stadt Gera die Kreise Altenburger Land, Greiz und Saale-Orla. Dieses ganze Gebiet noch mit dem Kreisverband Jena zusammenzuführen, wäre nicht günstig, weshalb wünschenswert ist, dass der Kreisverband Gera-Ostthüringen handlungsfähig bleibt.

Termine und weitere Informationen sind unter <https://gera-ostthueringen.adfc.de/> abrufbar.



Die dramatisierte und streckenweise falsche oder unvollständige Darstellung eines durch einen Radfahrer verursachten Unfalls in der **Suhler Fußgängerzone** (Steinweg) im „Freien Wort“ war Anlass für die wieder aufflammende Diskussion zur Sperrung derselben für den Radverkehr. Stadtverwaltung, ADFC und Polizei suchten gemeinsam nach einer für alle annehmbaren Lösung: Der ADFC ließ ein Banner mit der Aufforderung zur Rücksichtnahme quer über die Fußgängerzone spannen. Zusammen mit Polizei und Ordnungsamt gab es eine medial begleitete Aktion im Steinweg, bei der durchfahrende Radfahrer belehrt wurden. Mittlerweile hat die Stadt an beiden Enden der Fußgängerzone Piktogramme aufbringen lassen und sperrt die Fahrrad-Durchfahrt bei größeren Events.



Unser Klaus Renhak hat sich im Frühjahr mit der traditionellen Radtour zur Langen Bahn als Tourenleiter verabschiedet. Nun suchen wir für den Raum Suhl dringend jemanden, der bereit ist, sich als TourGuide ausbilden zu lassen und dann wieder geführte Touren anzubieten. Gelegenheit hierfür bietet z.B. das im Januar startende [TourGuide-Seminar](#).

In **Meiningen** hat der ADFC Südthüringen erstmals zu einer Radverkehrskonferenz eingeladen. In großer Runde mit Landrätin, Bürgermeister, dem Fahrradbeirat sowie Vertretern zahlreicher Kommunen und Institutionen wurde über Wünsche und Hindernisse bei der Radverkehrsplanung diskutiert und Handlungen festgelegt. Erschreckend war, dass von den kommunalen Vertretern das Landesamt für Bau und Verkehr als größter Verfechter für schnellen Autoverkehr charakterisiert wurde. Die Veranstaltung war ein Erfolg und soll in ähnlicher Form 2026 wieder aufgegriffen werden.



Im September wurde dem Fahrradbeirat Meiningen die geplante Fahrradabstellanlage am Bahnhof vorgestellt: Die Entscheidung fiel für die beste Variante – überdacht, 3-seitig verglast, mit Bügeln. Ein weiterer, heiß diskutierter Schwerpunkt war die Öffnung von Einbahnstraßen. Zugesagt wurde vom Vertreter der Verkehrsbehörde eine Bearbeitung bzw. Stellungnahme zu allen 35 Einbahnstraßen bis Ende Oktober; darüber wird dann im Einzelnen beim nächsten Treffen des Fahrradbeirates zu diskutieren sein.

In **Schmalkalden** gab es wieder die jährliche Befahrung zur Sicherheit der Radfahrenden mit der Stadtverwaltung und besonders dem Ordnungsamt. In unserem ausführlichen Protokoll wird auf Schwachstellen, vor allem Schüler betreffend, hingewiesen. Den Auftakt des STADTRADELNs im Landkreis bildete eine Radtour nach Meiningen unter der Leitung des ADFC-TourGuides Gunther Wolf. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des dortigen Schwimmbades wurde eine Familienradtour unter dem bewährten Motto „Demmeln fetzt“ organisiert, um auf die nach wie vor fehlende sichere Radroute zwischen Innenstadt und Schwimmbad bzw. Hochschule aufmerksam zu machen.

Termine und viele Informationen sind unter <https://suedthueringen.adfc.de/> zu finden.

